



Verband der Immobilien-Investoren
Association des Investisseurs immobiliers
Associazione degli Investitori immobiliari

An die Mitglieder des VIV

Bern, 6. Dezember 2011 – KM/aj

NEWSLETTER Nr. 65

Wohnbautätigkeit im 3. Quartal 2011

Sehr geehrte Mitglieder

Das Bundesamt für Statistik BFS veröffentlichte am 5. Dezember 2011 die Zahlen der Wohnbautätigkeit für das 3. Quartal 2011.

Untenstehend die wichtigsten Aussagen:

Neu erstellte Wohnungen 3. Quartal 2011

- ➔ Im 3. Quartal 2011 wurden in der Schweiz rund 11'280 Wohnungen neu erstellt. Dies sind 13 Prozent oder 1320 Wohnungen mehr im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal.
- ➔ In den Gemeinden mit bis zu 2'000 Einwohnern nahm die Produktion im Vergleich zum Vorjahresquartal ab.
- ➔ In Gemeinden mit mehr als 2'000 Einwohnern nahm hingegen die Produktion zu.
- ➔ In den Agglomerationen der fünf grössten Städte stieg die Zahl der neu erstellten Wohnungen um 70 Prozent auf gesamthaft 4160 Einheiten. Mit Ausnahme des moderaten Wachstums in der Agglomeration Genf (+3%) fielen die Anstiege in den übrigen Agglomerationen markant aus (Lausanne +146%, Zürich +84%, Basel +42% und Bern +37%).

Im Bau befindliche Wohnungen

- ➔ Ende September 2011 befanden sich rund 70'610 Wohnungen im Bau. Im Jahresvergleich entspricht dies einem Anstieg um 2 Prozent oder 1610 Einheiten.
- ➔ Die Zunahme beruht auf der Entwicklung in den Gemeinden mit bis zu 5'000 Einwohnern, während in den einwohnermässig grösseren Gemeinden leichte Rückgänge zu beobachten waren.
- ➔ In den Agglomerationen der fünf grössten Städte befanden sich Ende September 2011 weniger Wohnungen im Bau als ein Jahr zuvor. Die Zahl der im Bau befindlichen Wohnungen nahm um 1 Prozent auf 25'310 Einheiten ab.
- ➔ Rückläufige Zahlen waren nebst der Agglomeration Bern (-14%) auch in der Agglomeration Lausanne (-12%) festzustellen.

Baubewilligte Wohnungen 3. Quartal 2011

- ➔ Im 3. Quartal 2011 nahm die Zahl der baubewilligten Wohnungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 3 Prozent oder 380 Wohnungen zu.
- ➔ Eine Abnahme der baubewilligten Wohnungen zeigte sich einzig in den Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohnern, während in den kleineren Gemeindegrössenklassen Steigerungen von 54 Prozent (Gemeinden mit 2'001 bis 5'000 Einwohnern) und 8 Prozent (Gemeinden mit bis zu 2'000 Einwohnern) gemeldet wurden.
- ➔ In den Agglomerationen der fünf grössten Städte erhöhte sich die Zahl der baubewilligten Wohnungen um 10 Prozent auf 3'730 Einheiten.
- ➔ Regional wurden in allen Agglomerationen mehr Wohnungen baubewilligt als im 3. Quartal 2010.

Die statistischen Auswertungen des BFS liegen bei.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Verband der Immobilien-Investoren



Martin Kuonen, Geschäftsführer

Beilage